

## **Jahresschlussrede Bürgermeister Michael Werner**

---

Bad Neustadt, 14.12.2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

werte Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, des Bauhofes, der Kindertagesstätten und der Stadtwerke,

sehr geehrte Damen und Herren, liebe Neuschter,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende, weshalb in traditioneller Art und Weise die letzte Stadtratssitzung platz für die Jahresreden von Bürgermeister und Fraktionen gibt.

Auch dieses Jahr ging wiederum sehr kurzweilig vorbei und ich bin fast etwas erschrocken, nun schon einen Jahresrückblick halten zu müssen. Viel haben wir uns vorgenommen, vieles wurde erledigt und angestoßen, um in naher Zukunft mit dem ein oder anderen Projekt loslegen zu können. Viele Entscheidungen haben wir hier in diesem Gremium getroffen, einige Entscheidungen wurden uns abgenommen bzw. von Berlin auferlegt.

Das wir uns glücklich schätzen können - in einem demokratischen Rechtsstaat leben zu dürfen, hat auch dieses Jahr der Blick in die Welt gezeigt. So schlachten sich nun schon wieder Menschen unterschiedlicher Konfessionen bestialisch gegenseitig ab – sollte uns die Geschichte nicht längst gelehrt haben, wie sinnlos ein Krieg ist!? Einen Krieg gewinnt niemand – es gehen nur Verlierer hervor. Die einen verlieren ihr Zuhause, ihre Heimat, ihre Familie. Die anderen verlieren den Glauben an das Gute, doch Tausende verlieren ihr Leben.

Wer kann da Gewinner sein? Wer kann mit Blut an seinen Händen die Fäuste zum Jubeln heben? Ich weiß es nicht!

Ich weiß nur das ich bei solchen Weltnachrichten immer wieder geerdet werde und jedes Mal aufs Neue dankbar dafür bin hier in der bayerischen Rhön, in unserer Heimat, in unserem Bad Neustadt leben zu dürfen. Ja, auch wir bekommen die globalen Auswirkungen von Kriegen und Flüchtlingswellen zu spüren, dennoch bin ich der Meinung, dass die Herausforderungen, welche an uns hier in der Heimat gestellt werden, mit einem starken gesellschaftlichen Zusammenhalt gestemmt werden können! WIR schaffen das!

Und was haben wir in 2023 alles geschafft? Wir haben hier im Stadtrat Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Zukunft unserer Kommune getroffen. Es braucht nicht immer die ganz großen Leuchtturmprojekte, so finde ich, haben wir in diesem Jahr viel für unsere Bürger getan.

Aber auch in der Verwaltung haben wir mehr für unsere Neuschter geleistet. Seit Anfang diesen Jahres dürfen wir uns „Digitales Amt“ nennen und bieten viele Dienstleistungen über unsere Onlinedienste an. Informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage und machen Sie Gebrauch von Ihrem Rund-um-die-Uhr-Service der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale.

Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Kinderhortes am Schulberg mit 100 Plätzen, der Einweihung der Kindertagesstätte in Herschfeld mit insgesamt 136 Plätzen und dem Startschuss zur Modernisierung mit Teilneubau für den Kindergarten Mühlbach kommen wir

unseren kommunalen Pflichtaufgaben definitiv nach und rüsten uns auch für die zukünftigen Anforderungen an unser Betreuungssystem.

Generationsübergreifend sind wir auch mit der jährlichen Jugendbürgerversammlung und unserem Quartiersmanagement für alle Bürgerinnen und Bürger unterwegs. Ein großes Highlight des Quartiersmanagement war in diesem Jahr das Demenz-Screening und die Tanznachmittage der NES-Allianz. Ich bin froh das wir mit der Einrichtung der Quartiersmanagerin auf großes Interesse gestoßen sind und hier reger Austausch mit dem gesamten Stadtgebiet stattfindet. In jedem Ortsteil gibt es ehrenamtliche Seniorenbetreuerinnen und -betreuer, welche nun auch eine Anlaufstelle haben, um Veranstaltungen zu planen oder sich Fachexpertisen zu einzelnen Themen holen können. Erstmals fand im November auch ein Treffen aller städtischer Seniorenbetreuer statt, bei diesem wurde fleißig genetztwerkt und es fand reger Austausch untereinander statt.

Ich freue mich schon auf viele Veranstaltungen in 2024.

Für die Aktiven und diejenigen, welche es werden wollen, haben wir 2023 auch einiges realisiert. So wurde am Fun-Park eine Calisthenics-Anlage aufgebaut und eröffnet, welche sich seither reger Beliebtheit erfreut. Schön zu sehen, dass wir auch hier den Zahn der Zeit erwischt und ein Bedürfnis hier im Stadtgebiet gestillt haben. Zudem wurde der erste bayerische Premium Stadtwanderweg eröffnet. Hier zeigen die Städter mal, welch schönen Wald wir haben! Mit der Streckenführung über die Luitpoldaue und die Luitpoldhöhe durch den Wald über Muschelkalk hoch zur Salzburg, durch den Kurpark in in die Innenstadt, entlang der Stadtmauer dann zur Falaiser Brücke, am Triamare vorbei Richtung Campingplatz, um dann wieder in die Luitpoldaue zu gelangen, ist es gelungen, die schönste Natur mit der Innenstadt zu verbinden. So lädt dieser 7,4 Kilometer lange Rundwanderweg ein, sich erst etwas zu bewegen und dann eine Stärkung in der heimischen Gastronomie zu sich zu nehmen. Wie ich finde ein sehr gelungenes Projekt!

Ich hatte sie gerade schon erwähnt, unsere Falaiser Brücke. Auch diese wurde in 2023 rundum erneuert und Ende Oktober mit einer kleinen Feierstunde wiedereröffnet. Das neue Geländer und das Lichtkonzept konnten dann bereits in den dunklen Herbstabenden und speziell an der langen Einkaufsnacht überzeugen. Dutzende Bilder fanden sich in sozialen Medien sowie in der Presse und viele positive Rückmeldungen gabs im Nachgang zu dieser 6-Monatigen Baustelle. Rund 2,15 Millionen Euro hat diese Baumaßnahme gekostet. Hier gilt mein besonderer Dank der Städtebauförderung von der Regierung von Unterfranken, wir wurden hier großzügig bezuschusst.

Über diesen wichtigen Stadteingang gelangt man bestens zum Triamare, dort gab es in diesem Jahr auch etwas zu feiern. Unter dem Motto: „Gemeinsam Vereint“ wurde im Mai das 100-jährige Jubiläum unserer Stadtwerke gefeiert. Mit einem tollen Fest, regionalen Künstlern und den örtlichen Vereinen, welche die Bewirtung übernahmen, ist dieses Fest bestens gelungen und bleibt uns noch lange in positiver Erinnerung.

Gefeiert wurde aber auch im Sommer! Der Marktplatzsommer musste kurzer Hand in Eigenregie organisiert und ausgerichtet werden. Gemeinsam mit der örtlichen Gastronomie und unserem leistungsfähigen Bauhof ist es gelungen die beliebte Festreihe zu einem vollen Erfolg zu führen. An 7 Donnerstagen platze der Marktplatz vor Menschen mit ausgelassener Stimmung. Die Tanzfläche wurde ordentlich in Anspruch genommen und die hochqualifizierten Künstler auf der Bühne erhielten den verdienten Applaus. Na gut – alle 7 Donnerstage waren nicht von Menschenströmen bestückt - denn einmal regnete es in Strömen. Vielen Dank an alle Beteiligten aber auch die vielen Gäste unserer Stadt, die dieses gelungene Fest!

Beim 20. Sparkassen-Stadtlauf in unserer Innenstadt ist diese an ihre Belastungsgrenze gekommen. Menschenmassen ohne Ende zogen speziell beim Bambinilauf durch die Innenstadt.

Die ersten waren bereits an der Ziellinie, als die letzten starteten. Wahnsinn was an diesem Tag hier los war. Auch die städtische Sportgruppe zeigte hier ihr Können und lief in den neuen blauen Trikots auf. Ich freue mich schon auf den 12.07.2024 wenn es wieder heißt – auf die Plätze, fertig, LOS!

Mit dem 1. Fest der Vielfalt im Bildhäuser Hof zeigte Bad Neustadt der Welt, dass wir bunt sind. Der frisch gegründete Verein PRIDE NES e.V. hat sich erstmals präsentieren können und bietet der queeren Szene eine Anlaufstelle. Ich freue mich sehr, dass die Planungen für eine Wiederholung in 2024 bereits laufen und habe gerne meine Zusage zur Eröffnung des Tages gegeben.

Auch in Herschfeld wurde dieses Jahr gefeiert. Im Hinblick auf das Jubiläum 1250-Jahre Herschfeld haben alle Vereine gemeinsam ihre Veranstaltungen beworben und ein tolles Angebot für die Bevölkerung auf die Beine gestellt. Eine historische Bilderserie „Herschfeld süsst“ wurde in wochenlanger, detailgetreuer Arbeit erstellt und brachte so manchen Betrachter zum Staunen! Eine tolle Arbeit, durch die sich auch unsere nächsten Generationen über den Ortsteil Herschfeld informieren können.

Ein Kulturelles Highlight in 2023 war unser Salzburg-Klassiker. Nach 4-jähriger Pause fand dieser endlich wieder statt. Mit einem neuen Konzept wurden unterschiedliche Künstler auf die Bühne geholt. Am Samstagabend begeisterten die Jungen Philharmoniker der Berufsfachschule für Musik aus Bad Königshofen unter der Leitung von Elmar Koch das Publikum, während am Sonntagabend der Ausnahmekünstler Max Mutzke gemeinsam mit der SWR-Big Band alle Besucher von den Stühlen hob und zum Mittanzen und -singen einlud. Eine sehr gelungene Veranstaltung, ich freue mich schon auf den nächsten Salzburg-Klassiker in 2025.

Auch unsere Stadthalle hat „Normalbetrieb“ aufgenommen. Mit 255 Veranstaltungen und einer fast ausgebuchten Serie unserer Tagungs- und Seminarräume kann man sagen, dass es nach Corona wieder läuft! Dies sind in Summe 75 Veranstaltungen mehr als 2022. Eine Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft und das Finale der Tischfußball Bundesliga zeigen deutlich welche Reichweite wir mit der Stadthalle haben. Auch für 2024 sind schon große Künstler eingebucht und bringen viele Gäste zu uns nach Bad Neustadt. Schauen Sie sich gerne mal unsere geplanten Veranstaltungen auf der Homepage an! Um Sie kulinarisch bei Ihrem Event verwöhnen zu können, wurde auch unser Gastronomische Angebot um Tapas erweitert und soll Sie in unseren Räumen vollumfänglich verwöhnen.

Ich hatte eingangs erwähnt, dass wir viel für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geleistet haben, aber wir haben nicht nur für sondern auch mit den Bürgerinnen und Bürgern gearbeitet. Beteiligungsmöglichkeiten bestanden bei dem Innovationsprogramm Kreative Zentren und beim Mobilitätskonzept, welches nach wie vor läuft. In beiden Projekten liegt der Fokus auf den Belangen der Bevölkerung. Der nächste Bürgerworkshop zum IMK findet am 06.02.2024 im Alten Amtshaus statt. Ich hoffe auf weiterhin starke Beteiligung, denn nur so können wir die besten Ergebnisse erarbeiten. Auch bei unserem Kur- und Tourismuskonzept ist die Mitarbeit aus der Bevölkerung ein Teil des großen Ganzen, hier wurden in erster Linie aber diejenigen angeschrieben, welche auch Anwender sein könnten. Bis dato läuft das von Projekt M geführte Konzept in die richtige Richtung, nämlich Richtung Zukunft! Unsere Heilquellen sinnvoll nutzen und das Beste aus der aktuellen Situation machen, ist hier das oberste Credo. Die ersten Ansätze lassen sich gut lesen und wecken Hoffnung für eine langfristige Anwendung der Heilmittel am Patienten. Dennoch werden hier auch bauliche Aspekte für die nächsten Jahre zu berücksichtigen sein und müssen Sorgsam in unseren Haushalten untergebracht werden.

Wo ich gerade den Haushalt anspreche, wie sieht die Finanzielle Lage der Stadt Bad Neustadt aktuell aus? Hierzu schreibt mir der Kämmerer folgendes:

*Mit dem Haushaltsverlauf in den ersten elf Monaten des Jahres 2023 können wir in finanzieller Hinsicht sehr zufrieden sein. Bei den Steuereinnahmen zeichnen sich gegenüber der Planung deutliche Mehreinnahmen ab, da sich die deutsche Wirtschaft besser entwickelt hat als erwartet. So ist derzeit von Steuereinnahmen von 31 Mio. Euro auszugehen. Das Steueraufkommen liegt damit um 1,3 Mio. Euro über dem Aufkommen des Jahres 2022 und um 10 Mio. Euro **über** dem Haushaltsansatz. Fast 50 Prozent der gesamten Steuereinnahmen entfallen auf die Gewerbesteuer, die mit einem voraussichtlichen Aufkommen von 14,8 Mio. Euro (9,8 Mio. Euro über dem Ansatz) wesentlich zur Finanzierung der städtischen Ausgaben beiträgt. Diese Verbesserung rührt daher, dass eine von der Finanzverwaltung zunächst für 2023 angekündigte GewSt-Rückzahlung von geschätzt 8 Mio. € noch nicht umgesetzt wurde. Dadurch stehen noch in den Vorjahren vereinnahmte Gewerbesteuern in einer Größenordnung von 17 Mio. Euro auf dem Prüfstand, da die betroffenen Steuerpflichtigen deren Berechtigung in Frage stellen und finanzgerichtlich klären lassen.*

*Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird der Haushaltsansatz leicht verfehlt. Mit einem Aufkommen von 10,2 Mio. Euro stellt sie dennoch eine wesentliche Säule des städtischen Haushalts dar.*

*Der uns zugewiesene Anteil am Umsatzsteueraufkommen hat sich dagegen positiv entwickelt. Mit rd. 3,6 Mio. Euro wird der Planansatz um 285.000 Euro überschritten.*

*Diese verbesserte Einnahmesituation und sich abzeichnende Minderausgaben bei den laufenden Unterhalts- und Betriebskosten für die städtischen Einrichtungen sowie noch nicht angefallene Zinsen für die verschobene Gewerbesteuererstattung werden aller Voraussicht nach dazu führen, dass der Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von rd. 5,9 Mio. Euro abschließt. Bei der Haushaltsplanung gingen wir noch von einem Defizit des Verwaltungshaushaltes i. H. v. rd. 10,3 Mio. Euro aus.*

*Diese Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie geringere Investitionsausgaben werden nach dem derzeitigen Abwicklungsstand dazu führen, dass der Allgemeinen Rücklage voraussichtlich ein Betrag von 2 Mio. Euro (Planung: Entnahme 13,4 Mio. Euro) zugeführt werden kann. So geht die Stadtkämmerei zum Jahresende 2023 von einem Stand **der Allgemeinen Rücklage i. H. v. 16,9 Mio. Euro** aus. Daneben war auch die **geplante Darlehensaufnahme nicht erforderlich**, so dass sich der Schuldenstand auf voraussichtlich rd. 7,3 Mio. Euro reduziert.*

*Insgesamt können wir feststellen, dass die Stadt im Jahr 2023 über eine solide Haushaltslage verfügt, die dem Stadtrat auch in den kommenden Jahren Handlungsspielräume für die Weiterentwicklung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Bad Neustadt a. d. Saale ermöglicht.*

Wie ich finde eine sehr erfreuliche Nachricht. Dennoch gehen wir sehr sorgsam mit den Steuergeldern um und werden uns in den nächsten Wochen auch wieder um den Haushalt 2024 kümmern sowie uns dem Finanzplanungszeitraum bis 2027 widmen.

Bleiben wir bei den Finanzen aber in Sachen Projekten der Zukunft.

In der letzten November-Woche war die aus meiner Sicht historischste Sitzungswoche dieser Legislaturperiode. Am 29.11. fand eine interkommunale Ratssitzung mit den 5 weiteren Kommunen, Münnernstadt, Strahlungen, Saal an der Saale, Rödelmaier und Wülfershausen statt. Hier wurde das große Energieprojekt „Bürgerwindpark Bildhäuser Forst“ auf den Weg gebracht. Neben unseren Beteiligungen an der Rhöngas, Biomassewärmerversorgung Bad Neustadt, der Biogasanlage und dem Überlandwerk Rhön ein wichtiger Meilenstein in Sachen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energie für die Zukunft! Nur so können wir weiter ein attraktiver Standort für Gewerbetreibende bleiben und die städtische Bevölkerung mit Energie versorgen. Hierfür gilt es in den zukünftigen Haushalten auch Gelder vorzusehen.

Nur einen Tag später, am 30.11.2023 haben wir die wohl spannendste Entscheidung für unsere Innenstadt getroffen. Die Beauftragung für Leistungsphase 3 und 4 in Sachen „Der Fronhof – Umbau der alten Amtskellerei zu einem kulturellen Zentrum“. Eine harte, sachliche, mit guten Argumenten bestückte Diskussion um das Projekt beschäftigte uns knappe 1,5 Stunden. Konstruktiv mit verschiedenen Standpunkten und Ansichten wurde wirklich hart aber fair diskutiert! Dieses Sitzungsformat hat mich im Nachgang positiv beschäftigt und ich möchte mich hier nochmals für diese wichtige und ausführliche Diskussion bedanken und wünsche mir auch zukünftig solch gut vorbereiteten Diskussionen.

Mit einem starken Ergebnis von 16 Ja zu 6 Nein-Stimmen sind wir den richtigen Schritt für ein starkes kulturelles Angebot zur weiteren Belebung unserer Innenstadt gegangen. Mit einem Bereich der Begegnung sollen Museum und Bibliothek verknüpft werden und so auch Aufenthaltsqualität bieten. Dass wir Zuspruch dafür finden, lässt sich allein aus den Zahlen der Bibliothek ablesen. Bis zum 30.11. hatten wir 49.375 Besucher und 171.880 Entleihungen in unserer Bibliothek. Wow – was für ein Magnet in Mitten unserer Innenstadt. Die Arbeit geht für den Stadtrat nun aber erst richtig los. Unsere Arbeitsgruppe muss hier nah am Projekt und an der Bevölkerung sein, um das bestmögliche Ergebnis zu erarbeiten. Mit Spannung freue ich mich auf diese Tätigkeit und die kommenden Arbeitstreffen.

Sie sehen also, es ist viel los in Bad Neustadt! Viel was wir hier als Stadtrat und als Stadtverwaltung geleistet haben. Vieles in unserer Gesellschaft wäre aber ohne die Ehrenamtlichen unserer Stadt nicht leistbar! Unsere Vereine mit Ihren Angeboten, die Feste und auch die Integration funktioniert nur dank unserer ehrenamtlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihnen gilt mein besonderer Dank an dieser Stelle – ich bin immer wieder beeindruckt was unser Ehrenamt alles auf seinen Schultern trägt, stemmt und so zum Allgemeinwohl beiträgt. Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen!

Danke möchte ich auch an unsere ausgeschiedene Stadträtin Gudrun Helmut richten. Nach 21 Jahren legte sie zur Sommerpause ihr Mandat, aus persönlichen Gründen, nieder. Noch heute wird die Familien- und Frauenpolitik mit ihr verbunden. Ihr Einsatz und ihr Engagement sind Beispiel und Motivation für gelebte Demokratie! Danke Gudrun für deinen langjährigen Einsatz für, wie du sie immer genannt hast, deine Bürgerinnen und Bürger.

Danke auch an Sie werte Kolleginnen und Kollegen, nur mit politischer Stabilität können wir zukunftsweisende Entscheidungen treffen. Diese Entscheidungen müssen dann von einer starken und belastbaren Verwaltung ausgeführt werden, hier gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über den Geschäftsleiter Pfister, die Amtsleiter, die Sachgebietsleiter bis hin zu den Auszubildenden. Vielen Dank für euren täglichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Ich möchte abschließen mit den Worten von Kurt Marti:

*„Wo kämen wir hin, wenn alle sagten, wo kämen wir hin, und niemand ginge, einmal zu schauen, wohin man käme, wenn man ginge“*

In diesem Sinne: Eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten, Gesundheit, Gottes Segen und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 – Auf geht's in die Zukunft!

Ihr

Bürgermeister Michael Werner